

Inhalt

Tobias Pieper:
Die Gegenwart der Lager
ISBN 978-3-89691-741-6

Danksagung	9	2.2.2	Das Grundrecht auf Asyl und die Genfer Flüchtlingskonvention	41
1 Einleitung	10	2.2.3	Von der Arbeitseinwanderung zur Fluchtmigration	43
1.1 Die Perspektive der BewohnerInnen und der Sozialraum Lager	13	2.2.4	Der 'Stau im Lager Zirndorf' und die dezentrale Verteilung ab 1973	43
1.2 Das Lager in seinen administrativen Funktionen	16	2.2.5	Die Entstehung des Diskurses um den 'Missbrauch des Asylrechts' seit Anfang der 1970er	45
1.3 Das Lager im Verhältnis zur gesellschaftlichen Totalität	16	2.2.6	Die Genese des dezentralen Lagersystems ab 1980	46
1.4 Das Verhältnis von historischer Forschung und aktueller Empirie	19	2.2.7	Rechtspopulistische Inszenierungen als neuer Regulationsmodus ab 1984	48
1.5 Kritische Forschung und die Position der ForscherIn	19	2.2.8	Zuspitzung der Debatte und die Entstehung kulturrassistischer Argumentationen	49
1.6 Aufbau der Arbeit	20	2.2.9	Irreguläre Einwanderung und Beschäftigung	52
2 Einwanderungsgesellschaft Deutschland – Historische Entwicklungslinien der institutionellen Entrechtung	23	2.2.10	Die 'Anti-Asyl-Kampagne' und weitere gesetzliche Restriktionen seit 1985/86	53
2.1 Arbeitsmigration und Flüchtlinge bis zum Anwerbestopp 1973	26	2.2.11	Die 'deutsche Einheit' und die Verabschiedung eines neuen Ausländergesetzes 1990	54
2.1.1 Der Arbeitskräftebedarf nach dem Ende des Nationalsozialismus	26	2.2.12	Brennende Unterkünfte als symbolische Verdichtung der 'Asyl-Missbrauchs-Debatte'	56
2.1.2 Von der Arbeitskräftemigration aus dem Osten zum ersten Anwerbevertrag 1955	28	2.2.13	Die 'Anti-Asyl-Kampagne' nach der 'Wende'	58
2.1.3 Die rechtlichen Regulationsinstrumente für die Anwerbeverträge ab 1955	29	2.2.14	Die ideologisch-kulturelle Integration der neuen Bundesländer	62
2.1.4 Exkurs: Rechtliche Kontinuitäten der Lagerunterbringung	31	2.2.15	Die Grundgesetzänderung und das Asylbewerberleistungsgesetz 1993	64
2.1.5 Einwanderungsprozesse im 'Nichteinwanderungsland' seit 1960	32	2.2.16	Das Neue Staatsbürgerschaftsrecht und das 'Zuwanderungsgesetz' als erste Anzeichen einer Anerkennung der Einwanderungsgesellschaft ab 2000	65
2.1.6 Migrantische Kämpfe um soziale Rechte zwischen 1960 und 1973	34	2.2.17	Die neuen Ausreiseeinrichtungen ab 1998	69
2.1.7 Die fortschreitende EU-Integration und der Anwerbestopp Anfang der 1970er	36	2.2.18	Die 1. Novellierung des 'Zuwanderungsgesetzes'	72
2.1.8 Zwischenbilanz: Die politisch ungewollte Einwanderung als Folge einer Verschiebung des gesellschaftlichen Kräfteverhältnisses	38	2.2.19	Die Restauration des ius sanguinis	76
2.2 Fluchtmigration und die Genese des dezentralen Lagersystems	40	2.2.20	Einwanderungsgesellschaft BRD – Ein Ausblick	77
2.2.1 Gesetzliche Grundlagen des bundesdeutschen Asylrechts nach 1949	40	3	Das dezentrale Lagersystem – Deskriptive Analysen	79
		3.1	Berlin	79
		3.1.1	Das Lager Be.	80
		3.1.2	Die Lagerbedingungen aus der Perspektive der BewohnerInnen	89

3.1.3	Die Handlungsmöglichkeiten der MitarbeiterInnen	118	4.2.2	Symbolische Anordnungen und Rassenkonstruktionen im Alltag	306
3.1.2	Das dezentrale Lagersystem in Berlin	128	4.3	Die ökonomische Einbettung des dezentralen Lagersystems ¹⁸	319
3.2	Brandenburg	146	4.3.1	Der reguläre Arbeitsmarkt für MigrantInnen	319
3.2.1	Das Lager Bra1. im Landkreis Märkisch-Oderland	146	4.3.2	Der irreguläre Arbeitsmarkt	323
3.2.2	Das Lager Bra1. – Beschreibungen	148	4.3.3	Der Arbeitsmarktzugang für MigrantInnen mit einem ungesicherten Aufenthalt	326
3.2.3	Die Lagerbedingungen aus der Perspektive der BewohnerInnen	160	4.3.4	Einbettung des Lagersystems in die kapitalistische Produktionsweise	328
3.2.4	Der Landkreise Teltow-Fläming	176	4.4	Die Wirkungsmächtigkeit des institutionellen Rassismus	330
3.2.5	Zwei Lager in Bra2. – Eigene Beobachtungen	177	4.4.1	Der Begriff des institutionellen Rassismus	330
3.2.6	Die Handlungsmöglichkeiten der MitarbeiterInnen	181	4.4.2	Funktionsweise der Institutionen	333
3.2.7	Das dezentrale Lagersystem in Brandenburg	185	4.4.3	Das dezentrale Lagersystem als materielle Struktur des institutionellen Rassismus	337
3.3	Die Ausreiseeinrichtung Bramsche/Niedersachsen	205	5	Die Bundesrepublik Deutschland im Spiegel ihrer Lager	340
3.3.1	Das Abschiebelager Bramsche – Erste Beobachtungen	210	5.1	Der behördliche Umgang mit unerwünschten MigrantInnen	340
3.3.2	Das Belohnungs- und Bestrafungssystem	218	5.2	Die Lebensbedingungen im Lager	343
3.3.3	Die Behörden des Lagerkomplexes Bramsche	221	5.3	Die Mikrophysik der Herrschaft im Lager	346
3.3.4	Die Koordinierung der Informationen als Repressionsmittel	236	5.4	Das <i>dezentrale halboffene Lager</i> für MigrantInnen mit einem ungesicherten Aufenthalt und das <i>dezentrale halboffene Lagersystem</i> – Begriffsbestimmungen	351
3.3.5	Das Abschiebelager Bramsche als <i>potentiell rechtsfreier Raum</i>	238	5.4.1	Der Lagerbegriff in der Bundesrepublik Deutschland	351
3.3.6	‘Freiwillige’ Ausreisen: Ein statistischer Überblick	244	5.4.2	Agamben und das Lager als <i>Nomos der Moderne</i>	353
3.3.7	Das Dispositiv Forcierung der ‘freiwilligen’ Ausreise	246	5.4.3	Das dezentrale Lagersystem als <i>halboffene totale Institution</i>	356
3.4	Die Lagersituation in den einzelnen Bundesländern im Überblick	257	5.5	Die Bundesrepublik im Spiegel ihrer Lager – Resümee und Ausblick	358
3.5	Vergleichende Analyse – Konturen des bundesdeutschen dezentralen Lagersystems	259			
4	Theoretische Lageranalysen – Zur Mikrophysik der Herrschaft in der deutschen Flüchtlingspolitik	267	Anhang		364
4.1	Die räumliche Einbettung des dezentralen Lagersystems	267	Anmerkungen		386
4.1.1	Raumtheoretische Überlegungen	267	Literatur		405
4.1.2	Die Parzellierung des Raums	270			
4.1.3	Elektronische Sicherheitsarchitektur und die spezifische Soziale Kontrolle in der modernen Sicherheitsgesellschaft	282			
4.1.4	Zeit und Raumkonstitution	285			
4.2	Rassistische Markierungsprozesse und symbolische Gewalt	294			
4.2.1	Rassismus als gesellschaftliches Verhältnis	295			